

Gesundheitsforum**Zeit ist Hirn: Schlaganfälle frühzeitig erkennen und effektiv behandeln**

Das Neuro- und Kopfzentrum am Helios Amper-Klinikum Dachau lädt am 22. November ganz herzlich zum Gesundheitsforum ein. Von gleich drei Chefarzten und dem Leiter der ausgezeichneten Stroke-Unit erfahren Interessierte und Betroffene, worauf es ankommt, wenn es zum Schlaganfall kommt.

Der Schlaganfall ist nach dem Herzinfarkt die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Jedes Jahr erleiden hierzulande bis zu 300.000 Menschen einen akuten Schlaganfall. Von ihnen sterben ungefähr sieben bis zehn Prozent in den ersten Wochen.

„Auch wenn die meisten Schlaganfälle bei älteren Menschen auftreten, kann grundsätzlich jede Altersgruppe betroffen sein“, sagt Dr. Christian Lechner, Chefarzt der Neurologie und Neurogeriatrie am Amper-Klinikum. „Wie es nach einem Schlaganfall weitergeht, entscheidet sich aber unabhängig vom Alter in den ersten Stunden danach. Wir arbeiten alle unter der Maßgabe ‚Zeit ist Hirn‘“, ergänzt Dr. Olaf Schüller, Leitender Oberarzt der Neurologie und Neurogeriatrie sowie Leiter der Stroke Unit. Deshalb sei es besonders wichtig, Frühsymptome des Schlaganfalls zu erkennen und richtig zu interpretieren, so Lechner.

Was dabei zu beachten ist und welche Möglichkeiten zur Frühdiagnostik, Akuttherapie, Behandlung und Nachsorge es gibt, erfahren Interessierte und Betroffene auf der gemeinsamen Veranstaltung der Neurologie, der Neuroradiologie und der Neurochirurgie am im Helios Amper-Klinikum Dachau.

Auch Dr. Sascha Prothmann, Chefarzt für Diagnostische und Interventionelle Neuroradiologie, steht am 22. November für einen Austausch zur Verfügung. „Besonders wichtig ist es, die Ursache eines Schlaganfalls zu kennen. Erst dann können wir eine spezifische Therapie für die Nachsorge einleiten“, sagt er. Über die Möglichkeiten und die Besonderheiten bei schweren Schlaganfällen oder Hirnblutungen berichten Prof. Thomas Westermaier, Chefarzt für Neurochirurgie.



Im Münchner Norden einzigartig

Als Teil des Neuro- und Kopfzentrums am Helios Amper-Klinikum wurde die Stroke-Unit wiederholt erfolgreich als überregionales Schlaganfall Zentrum von der Deutschen Schlaganfallgesellschaft zertifiziert. Diese Auszeichnung macht die Einheit im gesamten Münchner Norden einzigartig.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in Tagungsraum 1 (Untergeschoss) des Helios Amper-Klinikums Dachau, Krankenhausstraße 15. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Bildunterschrift: Geballte Kompetenz: Dr. Lechner, Dr. Prothmann, Prof. Westermaier und Dr. Schüler (v.l.) laden herzlich ins Helios Amper-Klinikum ein © Helios

Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit insgesamt rund 126.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika und die Eugin-Gruppe mit einem globalen Netzwerk von Reproduktionskliniken. Mehr als 24 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2022 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund 11,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 86 Kliniken, rund 240 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon 4,4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 87 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios mehr als 76.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 7,0 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 18,9 Millionen Patient:innen behandelt, davon 17,8 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 47.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 4,4 Milliarden Euro.

Das Netzwerk der Eugin-Gruppe umfasst 44 Kliniken und 37 weitere Standorte in zehn Ländern auf drei Kontinenten. Mit rund 1.800 Beschäftigten bietet das Unternehmen ein breites Spektrum modernster Dienstleistungen auf dem Gebiet der Reproduktionsmedizin an und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 250 Millionen Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck

Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 (0)162 262 57 49

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de

